CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

P R O T O K O L L

der 62. Sitzung vom 4. September 2018

VORSITZENDER: PRÄSIDENT THOMAS WIDMANN

PRÄSIDIALSEKRETÄRE: REGIONALRATSABGEORDNETE
BEZZI und DE GODENZ

XV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Gesetzentwurf Nr. 111: Haushaltsvoranschlag der Autonomen Region Trentino-Südtirol für die Haushaltsjahre 2019-2021 (eingebracht von der Regionalregierung);
(Die vom Statut vorgesehene Mehrheit wurde für die Abgeordneten der Provinz Bozen nicht erreicht; an das Regionalorgan zur neuerlichen Prüfung der Haushaltsvoranschläge und Rechnungslegungen übermittelt)

Beschlussfassungsvorschlag Nr. 56: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages des Regionalrats für die Finanzjahre 2019-2020-2021 (eingebracht vom Präsidium des Regionalrates);
(genehmigt)

Gesetzentwurf Nr. 55: Zugangserleichterungen für Listen und Förderung der Geschlechterrepräsentanz in den Gemeinden (eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Foppa, Dello Sbarba und Heiss) – Fortsetzung;
(abgelehnt)

Begehrensantrag Nr. 14, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Degasperi, Köllensperger, Heiss, Foppa und Dello Sbarba, um bei den italienischen Behörden vorstellig zu werden, damit diese sämtliche in ihren Zuständigkeitsbereich fallende Maßnahmen ergreifen mögen, um das Zusatzprotokoll zur Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung über das Recht auf Mitwirkung an den Angelegenheiten der kommunalen Gebietskörperschaften zu ratifizieren;
(vertagt)

Gesetzentwurf Nr. 90: Bestimmungen auf dem Sachgebiet der Zusammensetzung und Wahl der Gemeindeorgane (eingebracht vom Regionalratsabgeordneten Köllensperger).
(vertagt).

Am 4. September 2018 ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol um 10.10 Uhr am Sitz in Bozen, Silvius-Magnago-Platz Nr. 6, zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 1867/2018/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Thomas Widmann unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Bezzi und De Godenz.

Präsident Widmann teilt mit, dass sich die Abgeordneten Artioli, Borga, Cia, Degasperi, Köllensperger, Mair (für den Nachmittag), Mellarini, Olivi, Rossi (für den Nachmittag), Schuler, Stirner, M. Stocker (für den Vormittag) und Zingerle für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Im Laufe der Sitzung sind die Abgeordneten Achammer, Deeg und Mair eingetroffen.

Vizepräsident Ossana verliest das Protokoll der 61. Sitzung vom 31. Juli 2018, das gemäß Artikel 41 Absatz 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Zum Fortgang der Arbeiten melden sich die Abg. Civettini und Pöder zu Wort.

Präsident Widmann gedenkt der verstorbenen ehemaligen Regionalratsabgeordneten Mathias Ladurner-Parthanes und Prof. Mario Tomasi und ersucht die Abgeordneten eine Minute an die Verstorbenen innezuhalten.

Der Präsident teilt Folgendes mit:

Am 8. August 2018 hat das Präsidium des Ministerrates den Antrag auf Abgabe der Stellungnahme gemäß Artikel 103 des Sonderstatuts zu den nachstehend angeführten Verfassungsgesetzentwürfen übermittelt:

Nr. 11/XVIII „Änderungen am Sonderstatut der Region Trentino-Südtirol zur Übertragung der regionalen Zuständigkeit für die Ordnung der örtlichen Körperschaften an die Autonomen Provinzen Trient und Bozen“, eingebracht von den Senatoren Steger, Unterberger und Durnwalder;

Nr. 29/XVIII „Änderungen an den Statuten der Regionen mit Sonderautonomie betreffend das Verfahren zur Abänderung der Statuten“, eingebracht von den Senatoren Durnwalder, Steger und Unterberger;

Nr. 35/XVIII „Änderungen am Sonderstatut der Region Trentino-Südtirol betreffend die ausschließliche Gesetzgebungsbefugnis der Region und der Autonomen Provinzen Trient und Bozen“, eingebracht von den Senatoren Durnwalder, Steger und Unterberger;

Nr. 43/XVIII „Änderungen am vereinheitlichten Text der Verfassungsgesetze, betreffend das Sonderstatut für die Region Trentino-Südtirol, zwecks Zuweisung der Vollautonomie an die Autonomen Provinzen Trient und Bozen“, eingebracht von den Senatoren Steger, Unterberger und Durnwalder.

Am 30. August 2018 haben die Abgeordneten Knoll, Atz Tammerle und Zimmerhofer folgende **Beschlussanträge** eingebracht:

Nr. 67 auf dass der Regionalrat sich für den weiteren Ausbau von Lokalbahnen nach dem erfolgreichen Mobilitätskonzept der Vinschgaubahn und Pustertalbahn aussprechen möge;

Nr. 68 auf dass der Regionalrat Maßnahmen zur Reduzierung und Kontingentierung der LKWs auf der Brennerautobahn fordern möge und die Regionalregierung und die Landesregierungen von Trient und Südtirol auffordern möge, noch stärker für eine Reduzierung des LKW-Verkehrs auf der Brennerautobahn einzutreten und für die Kontrolle und Einhaltung der gesetzlichen Luftschadstoff- und Lärmgrenzwerte entlang der Brennerautobahn Sorge zu tragen;

Nr. 69 um den Regionalrat zu verpflichten, sich für ein digitales Filmarchiv in der Europaregion Tirol bzw. für eine einheitliche Veröffentlichung der digitalisierten Filme auszusprechen.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung eingereicht worden:

Nr. 321, eingebracht am 31. Juli 2018 vom Regionalratsabgeordneten Pöder, um vom Präsidenten des Regionalrates in Erfahrung zu bringen, welche Regionalratsabgeordneten auf die Aufwandentschädigung oder auf einen Teil derselben verzichtet haben;

Nr. 322, eingebracht am 22. August 2018 von den Regionalratsabgeordneten Zimmerhofer, Knoll und Atz Tammerle, um vom Präsidenten der Region Auskunft über die Aufnahme – von Seiten der Gemeinde Bozen - von 18 Mitarbeitern zu erhalten, die über keinen Zweisprachigkeitsnachweis verfügen;

Nr. 323, eingebracht am 31. August 2018 vom Regionalratsabgeordneten Köllensperger, um vom Präsidenten des Regionalrates Informationen über die Spesenrückerstattung an die Regionalratsabgeordneten für die in dieser Legislaturperiode in Ausübung ihres politischen Mandats bestrittenen Ausgaben zu erhalten.

Die Anfragen Nr. 319, 320, 321 und 322 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierenden Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Präsident Widmann stellt sodann Punkt 1 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

Gesetzentwurf Nr. 111: Haushaltsvoranschlag der Autonomen Region Trentino-Südtirol für die Haushaltsjahre 2019-2021 *(eingebracht von der Regionalregierung)*

Abg. Renzler verliest den Bericht der II. Gesetzgebungskommission.

Der Präsident erteilt dem Präsidenten der Region Kompatscher zur Erläuterung des Gesetzentwurfs Nr. 111 das Wort.

Nach Eröffnung der Generaldebatte erteilt der Präsident den Abg. Savoi, Pöder, Civettini, Knoll. Kaswalder, Simoni, Heiss, Urzì, Zimmerhofer und Savoi (zum zweiten Mal) das Wort.

Da sich niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Präsident die Generaldebatte und ersucht den Abg. Pöder, den Tagesordnungsantrag Nr. 1 zum Gesetzentwurf Nr. 111, Prot. Nr. 1905, dessen Ersteinbringer er ist, zu erläutern.

Da Abg. Pöder nicht anwesend ist und sich niemand zu Wort meldet, wird der Tagesordnungsantrag Nr. 1 zum Gesetzentwurf Nr. 111 zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich abgelehnt.

Der Präsident lässt sodann über den Übergang zur Sachdebatte abstimmen, der mehrheitlich genehmigt wird.

Die Artikel 1 – 4 werden als verlesen betrachtet, ohne Debatte getrennt zur Abstimmung gebracht und mehrheitlich genehmigt.

Da sich im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen niemand zu Wort meldet, erinnert der Präsident an die geltenden Bestimmungen und lässt über den Gesetzentwurf Nr. 111 - getrennt nach Provinzen - namentlich abstimmen, wobei er bei der Provinz Trient beginnt.

Am Ende der Abstimmung, gibt der Präsident das Ergebnis bekannt:

Provinz Trient:

Abstimmende	29
Erforderliche Mehrheit	18
Jastimmen	21
Gegenstimmen	8

Provinz Bozen:

Abstimmende	29
Erforderliche Mehrheit	18
Jastimmen	16
Gegenstimmen	13

Da die vom Statut vorgesehene Mehrheit wurde für die Abgeordneten der Provinz Bozen nicht erreicht worden ist, teilt der Präsident mit, dass der Gesetzentwurf an das Regionalorgan zur neuerlichen Prüfung der Haushaltsvoranschläge und Rechnungslegungen übermittelt wird.

Präsident Widmann stellt sodann Punkt 2 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 2

> **<u>Beschlussfassungsvorschlag Nr. 56</u>**: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages des Regionalrats für die Finanzjahre 2019-2020-*2021 (eingebracht vom Präsidium des Regionalrates)*

Präsident Widmann verliest den Bericht und den Zusatzantrag zum Beschlussfassungsvorschlag Nr. 56, Prot. Nr. 1932, der von ihm eingebracht worden ist.

Vizepräsident Mussner verliest den Text des Beschlussfassungsvorschlages.

Präsident Widmann erläutert seinen Änderungsantrag.

Da sich niemand zu Wort meldet, lässt der Präsident über den so abgeänderten Beschlussfassungsvorschlag abstimmen, der mehrheitlich genehmigt wird.

Präsident Widmann stellt sodann Punkt 3 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 3

Gesetzentwurf Nr. 55: Zugangserleichterungen für Listen und Förderung der Geschlechterrepräsentanz in den Gemeinden *(eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Foppa, Dello Sbarba und Heiss)* – Fortsetzung;

Der Präsident nimmt die Generaldebatte zum Gesetzentwurf Nr. 55 wieder auf und erteilt der Frau Abg. Borgnovo Re das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Urzì zu Wort, der eine kurze Unterbrechung der Sitzung beantragt, um eine Fraktionssprechersitzung abhalten zu können.

Der Präsident gibt dem Antrag statt und unterbricht die Sitzung.

Es ist 12.32 Uhr.

Die Sitzung wird um 12.51 Uhr wieder aufgenommen.

Präsident Widmann nimmt die Generaldebatte wieder auf und erteilt dem Abg. Urzí zum Fortgang der Arbeiten das Wort, der eine weitere Unterbrechung beantragt.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Pöder zu Wort, dem Präsident Widmann antwortet.

Dazu ergreifen die Abg. Knoll, Savoi und Kaswalder das Wort.

Um 13.07 Uhr schließt Präsident Widmann die Sitzung und vertagt sie auf 14.30 Uhr.

Die Sitzung wird um 14.32 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf nimmt der Präsident die Generaldebatte wieder auf und erteilt den Abg. Civettini, Dello Sbarba, Savoi, Ferrari, Borgonovo Re und Foppa das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Urzì das Wort.

Frau Abg. Foppa ersucht um die namentliche Abstimmung.

Der Präsident stellt den Übergang zur Sachdebatte über den Gesetzentwurf Nr. 55 zur namentlichen Abstimmung, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Da die Einbringer der Tagesordnungspunkte 4 und 5 nicht anwesend sind, vertagt der Präsident die Behandlung und schließt die Sitzung, wobei er daran erinnert, dass der Regionalrat mit schriftlicher Einladung wieder einberufen wird.

Es ist 15.27 Uhr.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE